



Weisung des Stadtrats an den Gemeinderat

vom 3. Juli 2024

GR Nr. 2024/333

Elektrizitätswerk, Kraftwerk Castasegna, Projekt «Revitalisierung Aue Cavril» im Bergell, naturemade star-Beitrag, Zusatzkredit

1. Ausgangslage

Das Kraftwerk (KW) Castasegna des Elektrizitätswerks der Stadt Zürich (ewz) wurde im Juni 2015 vom Verein für umweltgerechte Energie (VUE) mit dem Qualitätslabel «naturemade star» für Wasserkraftanlagen zertifiziert. Mit Beschluss vom 26. August 2015 (STRB Nr. 738/2015) genehmigte der Stadtrat den Lizenzvertrag und bewilligte die Bildung des *naturemade star*-Fonds (heute Sonderrechnung naturemade star) für das Kraftwerk Castasegna und die wiederkehrenden gebundenen Ausgaben von jährlich Fr. 2 772 000.– als Einlagen in den Fonds. Dieser «Fonds» wurde bis zum 31. Dezember 2021 vom ewz im Rahmen der Spezialfinanzierung geführt und geäufnet.

Der als Spezialfinanzierungskonto zu qualifizierende bisherige «Fonds» wird gemäss STRB Nr. 1202/2021 ab 1. Januar 2022 als Sonderrechnung i. S. v § 91 lit. a Gemeindegesetz (GG, LS 131.1) geführt. Die bereits bis dahin geäuften Mittel aus dem Unterkonto der Spezialfinanzierung wurden per 1. Januar 2022 vollständig in die neu geschaffene Sonderrechnung (Konto [4530] 2092 00 035) überführt.

Das ewz speist und verwaltet die gemäss den Zertifizierungsrichtlinien geäuften Mittel. Das naturemade star-Reglement des KW Castasegna basiert auf den Zertifizierungsrichtlinien des VUE. Gemäss diesem Reglement müssen mit den Mitteln Projekte unterstützt werden, die zur ökologischen Aufwertung von Lebensräumen führen.

Ein Lenkungsgremium, bestehend aus Vertreterinnen und Vertretern aus kantonalen Verwaltungen, Umweltschutzverbänden und dem ewz, wählt die Projekte aus, die im Rahmen der verfügbaren Mittel unterstützt werden sollen. Die Entscheide des Gremiums basieren auf ökologischen Gesichtspunkten. Es sind zudem drei räumliche Prioritäten definiert, in deren Perimeter geeignete Projekte mit Beiträgen aus dem Fonds unterstützt werden können. Die Ausgaben für die Projekte oder die finanziellen Beiträge an ausgewählte Projekte werden gemäss Kompetenzordnung der Stadt der zuständigen Behörde zur Bewilligung beantragt.

2. Projekt

Auf dem Gemeindegebiet von Bregaglia liegt zwischen dem Hochwasserrückhaltebecken Orden und Casaccia in einer Flachstrecke des Flusses Orlegna die Aue Cavril. Diese Aue ist von nationaler Bedeutung (Objekt Nr. A-392 «Orlegnaaue bei Cavril») und eine der ökologisch wertvollsten Auengebiete im Bergell.

Die Revitalisierung sieht vor, die bestehenden Defizite in der Auendynamik zu minimieren und den zentralen Auenperimeter aufzuwerten.



2/4

Ergänzende ökologische Aufwertungsmassnahmen (Amphibienbiotope, Laufverlängerung der Aqua da Pila im Mündungsbereich, Fichtendurchforstung, Versetzung Ameisenhaufen) werten das Vorhaben zusätzlich auf und schützen bestehende Naturwerte in den Landschafts- und Naturschutzgebieten entlang der Orlegna. Mit Verfügung vom 12. Januar 2022 bewilligte der Direktor des ewz neue einmalige Ausgaben von Fr. 378 000.– für das Projekt «Revitalisierung Aue Cavril». Diese Kosten für die Revitalisierung wurden aus dem naturemade star-Fonds für das KW Lizun zugesprochenen Mittel gedeckt.

Zu diesem Zeitpunkt war vorgesehen, dass 80 Prozent der Kosten für die Revitalisierung durch den Bund (Programmvereinbarung Revitalisierung) gedeckt werden und nur die ungedeckten Restkosten von Fr. 378 000.– mit den aus dem naturemade star-Fonds für das Kraftwerk Lizun zugesprochenen Mittel übernommen werden.

Mit der geplanten Rekonzessionierung der Bergeller Kraftwerke müssen zwingend Ersatzmassnahmen umgesetzt werden, wofür sich die Revitalisierung der Aue Cavril hervorragend eignet. Solche Ersatzmassnahmen sind schwierig zu finden. Auf Gesuch des ewz zeigten sich der Kanton Graubünden und die Gemeinde Bergell damit einverstanden, die Revitalisierung der Aue Cavril als Ersatzmassnahme im Rahmen der Rekonzessionierung der Bergeller Kraftwerke anzuerkennen. Dies unter der Voraussetzung, dass die Umsetzung der Revitalisierung dadurch nicht zu sehr verzögert und nicht von der Dauer des Rekonzessionsverfahrens abhängig gemacht wird.

Die Höhe der künftigen Ersatzmassnahme für die Rekonzessionierung der Bergeller Kraftwerke ist zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht bekannt und das Rekonzessionsverfahren wird noch mehrere Jahre dauern.

Um die Umsetzung der Revitalisierung der Aue Cavril unabhängig vom Rekonzessionsverfahren vorantreiben zu können, soll der naturemade star-Fonds des ewz neu nicht nur die ungedeckten 20 Prozent, sondern vorerst die gesamten Kosten für das Projekt «Revitalisierung Aue Cavril» übernehmen.

Sobald die Höhe der Kosten der künftigen Ersatzmassnahmen für die Rekonzessionierung der Bergeller Kraftwerke bekannt ist, kann der künftige Konzessionär oder die künftige Konzessionärin sich finanziell an der Revitalisierung beteiligen und somit seinen Ersatzleistungspflichten nachkommen, indem er dem naturemade star-Fonds die entsprechenden Gelder zurückzahlt.

Mit der vorersten Übernahme der gesamten Kosten der Revitalisierung der Aue Cavril durch den naturemade star-Fonds des ewz behält sich das ewz die Möglichkeit vor, bei Bedarf an Ersatzmassnahmen die entsprechenden Kosten dem naturemade star-Fonds zurückzuzahlen.

Sollten keine Ersatzleistungen für die Rekonzessionierung der Bergeller Kraftwerke nötig sein, besteht immer noch die Möglichkeit, die ursprünglich vorgesehenen Bundesgelder oder ein Teil davon beim Kanton Graubünden im Rahmen der «Programmvereinbarung Revitalisierung» für die Periode 2025–2028 zu beantragen. Das Projektrisiko trägt die Gemeinde Bregaglia als Bauherrin.



3/4

Da die aus dem naturemade star-Fonds dem KW Lizun zugesprochenen Mittel (bereits bewilligter Beitrag von Fr. 378 000.–) nicht für die Tragung der gesamten Revitalisierungskosten ausreichen, wurde die Übernahme der gesamten restlichen Kosten aus den aus dem naturemade star-Fonds dem KW Castasegna zugesprochenen Mitteln beantragt. Auf Antrag des ewz und der Gemeinde Bregaglia hat das Lenkungsgremium an der Sitzung vom 19. März 2024 das Projekt «Revitalisierung Aue Cavril» als ökologische Aufwertung im Sinne der Vorgaben des VUE und des Fondsreglements bezeichnet und nach eingehender Prüfung der Projektunterlagen eine Kostenbeteiligung von Fr. 1 722 000.– gutgeheissen. Es handelt sich gemäss Fondsreglement um ein Vorhaben der räumlichen Priorität 1 (Versorgungsgebiet des ewz im Bergell).

3. Kosten

Kostenvoranschlag

	Fr.	Fr.
Projekt, Bauleitung und Verwaltung	188 000	
Landerwerb	78 000	
Bauausführung	1 500 000	
Reserve rund 10%	176 646	
Mehrwertsteuer 8,1 %	157 354	

Gesamtprojektkosten

2 100 000

Kostenteiler Gesamtprojekt

Beitrag naturemade star (KW Lizun)	378 000
Beitrag naturemade star (KW CAS)	1 722 000

Belastung Sonderrechnung naturemade star

2 100 000

Abzüglich bereits bewilligter Beitrag zulasten der Sonderrechnung «naturemade star»

–378 000

Total Beitrag zulasten der Sonderrechnung naturemade star

1 722 000

Der zusätzliche Beitrag ist im Budget 2024 eingestellt und im Finanz- und Aufgabenplan 2024-2027 vorgemerkt.

Der Investitionsbeitrag von Fr. 2 100 000.– wird vollständig durch Entnahmen aus der Sonderrechnung naturemade star gedeckt. Es entstehen dadurch keine künftigen Kapitalfolgekosten.

4. Zuständigkeit

Die naturemade star-Beiträge werden analog der Zuständigkeit für neue einmalige Ausgaben bewilligt. Gemäss Art. 59 lit. a Gemeindeordnung (GO, AS 101.100) ist der Gemeinderat zuständig für neue einmalige Ausgaben für einen bestimmten Zweck von mehr als Fr. 2 000 000.– bis Fr. 20 000 000.–. Überschreitet der Gesamtbetrag von Verpflichtungskredit und Zusatzkredit die Zuständigkeit jenes Organs, das den Verpflichtungskredit beschloss, richtet sich die Zuständigkeit für den Zusatzkredit nach der Höhe des Gesamtbetrags (vgl. § 109 Abs. 2 Gemeindegesetz [GG, LS 131.1]).



4/4

Dem Gemeinderat wird beantragt:

Für das Projekt «Revitalisierung Aue Cavril» wird zum bisherigen naturemade star-Beitrag gemäss Verfügung des Direktors des Elektrizitätswerks vom 12. Januar 2022 von Fr. 378 000.– ein Zusatzkredit von Fr. 1 722 000.– bewilligt. Der gesamte naturemade star-Beitrag beträgt damit neu Fr. 2 100 000.–.

Die Berichterstattung im Gemeinderat ist dem Vorsteher des Departements der Industriellen Betriebe übertragen.

Im Namen des Stadtrats

Die Stadtpräsidentin
Corine Mauch

Der Stadtschreiber
Thomas Bolleter